

[Laien:]

Heinrich Adelpret
 Walter Adelpret
 Conrat Adelpret
 Arnolt [und?]
 Wernher Purchart
 Walter Adelpret
 Wezel Walter (?)
 Wernher Adelpret
 Wernher Adelpret
 Rödolf Bertolt (?)
 Bertolt Giselbreht (?)
 Rödolf Gerhart (?)

Wir hätten dann für Endingen wie für Freiburg drei Geistliche und anschließend ein Duzend Laien.

Bei *Leiseheim* wird der einzige Geistliche (Piper S. 35 Kol. 78) als Lutfrit presb. herausgehoben. Dann folgen Laien, und es ist wohl so zu lesen:

Mathilt Herman
 Machtilt cerBurich Herman (= eine Hermann zur Burg)
 Reginlint Pertolt
 Hiltepurc Perchtolt
 Adelheit Perchtolt
 Gesela Ekehart (?)
 Adeheit (!) // . —

Damit darf ich wohl schließen. Möchte der Jubilar es mir nicht verdenken, daß ich über die Fratres de Friburch nicht mehr aussagen konnte. Es wäre ja gewiß reizvoll, in dieser Stelle den Beweis dafür zu sehen, daß Freiburg seinen Namen schon vor 1120 führte. Ich glaube aber nicht, daß man der Handschrift diesen Schluß entnehmen kann. Das Burgum Liberum (bourg libre, freeborough) an der Dreisam ist doch wohl erst als Marktgründung Konrads von Zähringen so benannt worden.